

Abschlussbericht Wegearbeit 2023, Heinz Esders

Bereiche und Umfang der Wegebetreuung:

Gemarkung Kirchzarten: 46 km (davon 3,5 Km Blaue Raute), Gemarkung Oberried: 158 km (davon 4,5 Km Blaue Raute)

Gesamt: 204 km (davon 8 Km Blaue Raute)

Statistik:

Ortsgruppe /Bereich KiZa + OBR	Anzahl Rauten	Anzahl Richtungs-pfeile	Anzahl Kleberauten/ Klebpefeile	Anzahl Wegweiser-blätter	gesetzte Pfosten	Arbeitszeit gesamt
GELBE RAUTE	46	36	--	3	10	432

Ortsgruppe /Bereich KiZa + OBR	Anzahl Rauten	Anzahl Pfeilrauten	Anzahl Kleberauten/ Klebpefeile	Anzahl Wegweiser-blätter	gesetzte Pfosten	Arbeitszeit gesamt
BLAUE RAUTE	3	3	---	---	---	18

Ortsgruppe /Bereich KiZa + OBR	Anzahl Rauten	Anzahl Richtungs-pfeile	Anzahl Kleberauten/ Klebpefeile	Anzahl Wegweiser-blätter	gesetzte Pfosten	Arbeitszeit gesamt
Gesamt	49	39	---	3	10	450

Im Vergleich zum Vorjahr (273) wurden mehr Stunden an Wegearbeit geleistet. (+ 177 Stunden)

Freischneiden von Wegeabschnitten:

Ein Schwerpunkt bildete wie jedes Jahr das Freischneiden von gut 10 km Wander-pfaden, dies mit tatkräftiger Unterstützung von Bernhard Klingele im Bereich St. Wilhelm und Klaus Zähringer im Bereich Oberried Kernort und Zastler.

Weitere Arbeiten waren Sturmschäden/Windfälle und kleinere Wegweiserschäden /Verdichtungen: Insgesamt waren im Jahr 15 Windfälle, also Sturmschäden festzu-stellen. Diese schwerpunktmäßig am oberen Giesberg, am Johannisberg und im Bereich Napf, die jeweils an die zuständigen Förster/Waldeigentümer gemeldet wurden.

Die Entfernung der umgestürzten Bäume ist in der Regel immer recht zügig erfolgt, mit Ausnahme beim Privatwald, u. U. hat es dort etwas länger gedauert.

In der Summe waren etwas weniger kleine Wegweiserschäden zu verzeichnen, so z. B.

- Erneuerung des Pfostens mit zwei Pfeilrauten an der Bruggabrücke /Wanderweg Richtung „Unterm Stroberg“
- die Verdichtung der Wegweisung am Schauinsland/Sonnenobservatorium

- die Verdichtung der Wegweisung im Kernort Oberried/ Narrenbrunnen/Schlössle
- Anbringung eines Pfostens mit zwei Pfeilrauten an der Bruggabrücke L 126/Häuser Schneeberg

Wegweiserstandort „Luftmessstelle“ am Schauinsland:

Die Luftmessstelle am Schauinsland wird erneuert. Davon betroffen war vor-übergehend auch unser dortiger Wegweiserstandort. Eine „Umleitung“ des Wanderweges war kurzfristig erforderlich, konnte aber wieder zurückgenommen werden.

Der Weg Richtung Kleines Engländerdenkmal bleibt absehbar so erhalten.

Schäden an der Wegweisung des Qualitätswanderweges „Felsenweg“

Es mussten wieder zwei Schäden an der Wegweisung des Felsenweges“ festgestellt und beseitigt werden.

Am Standort „Brendenwaldweg“ wurden zwei Wegweiserblätter durch Holzerntemaßnahmen zerstört und mussten erneuert werden. Das Endschild am Standort „Hohe Bruckmätle“ wurde mutwillig demontiert und verbogen, Es konnte aber repariert und wieder montiert werden.

Attraktivitätssteigerung „Felsenweg“:

Aufgrund einer Intervention wurde mit der Tourist-Information zusammen geprüft, ob eine Attraktivitätssteigerung des Felsenweges durch Änderung des Wegeverlaufs möglich ist. Geprüft wurde die Verlegung des Weges vom Standort „Kleiner Luchsfelsen“ über die Luchsfelsen Hütte (hier: Standortplanung für Info-Tafeln und Zugang zu den Luchsfelsen etc.), Erlenbacher Hütte zum Standort „Unterm Rappenfelsen“. Es scheiterte an dem Einspruch des Forstes wegen Beeinträchtigung der verschiedenen Naturschutzbereiche Bannwald/Kernzone Biosphärengebiet/Naturschutzgebiet. Es bleibt daher beim ursprünglichen Verlauf.

Geprüft wird derzeit ein Hinweisschild am Standort „Kleiner Luchsfelsen“ zu den Aussichtspunkten beider Luchsfelsen.

Erneuerung von Planken an der oberen Buselbachbrücke und neue Pfosten für die Beschilderung:

An der oberen Buselbachbrücke wurden 7 neue Planken eingezogen.

In dem Zusammenhang wurde die Beschilderung verdichtet und an den Übergängen mit der L126 mit drei Metallpfosten nachhaltig durch den Bauhof Oberried gerichtet.

Erneuerung Zugang zum Wanderweg Oberer Parkplatz Steinwasenpark/Buselbach:

Durch Holzerntemaßnahmen war der Zugang vom Oberen Parkplatz Steinwasenpark zum Buselbach „verschüttet“ worden. Der Weg musste deshalb kurzfristig gesperrt werden.

Nach Rücksprache mit uns wurde der Zugang zum Buselbach vom privaten Waldbesitzer neu angelegt. Der Wanderweg war zunächst wieder durchgängig begehbar. Geplant ist das Einbringen von Stufen abwärts zum Buselbach. Der Waldeigentümer Kunze hat zugestimmt.

Sperrung Wanderwege wegen Holzernte- und Straßenbaumaßnahmen:

Wegen Holzerntemaßnahmen musste der Wilhelmitenpfad unterhalb Hohe Brücke zeitweise gesperrt werden. Für den Wanderwegeabschnitt gab leider keine Wanderalternative.

Die einzige Möglichkeit bestand darin, einen Hinweis auf die Sperrung und die "Umfahrung" mit dem ÖPNV anzubringen. Dazu wurden an den Wegweiserstandorten entsprechende Hinweise gegeben.

Gleiches war wegen Straßenbaumaßnahmen/Einbringung einer Prallwand oberhalb Hohe Brücke bis Ende Dez. 2023 erforderlich. Die Sperrung wurde bis nach Ostern verlängert und auf die Umfahrungsmöglichkeiten hingewiesen.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit:

Wir wurden im vergangenen Jahr zweimal für die Pressearbeit mit der Badischen Zeitung eingeladen:

Erschienen sind die Artikel: „Wegweisende Tätigkeit auf 210 Kilometern“ am 13. April 2023 und am 8. September 2023 der Artikel „Fünfmal hoch hinaus in Oberried“.

Irritation wegen Presseveröffentlichung „Wanderwege in schlechtem Zustand“ in der BZ:

Nach einem Hinweis des von der Gemeinde Oberried beauftragten Wegewartes in einer Gemeinderatssitzung erfolgte eine Pressemitteilung eines Reporters der Badischen Zeitung zum angeblichen Zustand der Wanderwege. Der Pressebericht wurde u. a. in einem Gespräch der Betroffenen mit dem Bürgermeister Vosberg, Oberried, einhellig als falsch bewertet.

Im Ergebnis wurde Klaus Zähringer als Gebietswegewart in den „Pool“ der Wegewarte des SWV Dreisamtal-Kirchzarten aufgenommen. Damit werden künftige Irritationen vermieden.

Umzug Material und Geräte des Wegewartes vom Rosenweg zur Kienzlerschmiede:

Das Material und Gerät zur Wegearbeit wurde wegen Umzug des Wegewartes vom Rosenweg zur Kienzlerschmiede in den dort eingerichteten Schopf umgelagert.

Offene Arbeiten für 2024:

Geprüft wird derzeit ein Hinweisschild am Standort „Kleiner Luchsfelsen“ zu den Luchsfelsen (Entwurf liegt zur Prüfung durch Tourist-Info/Bürgermeister Vosberg /Ortsvorsteher Martin vor)

Geplant ist das Einbringen von Stufen abwärts zum Buselbach. Der Privatwaldbesitzer Kunze hat seine Zustimmung bereits erteilt.

Datenerfassung durch einen externen „Erfasser“ des Hauptvereins und Rezertifizierung des „Felsenweges“ durch den Deutschen Wanderverband

Verbesserung des Wanderwegeabschnittes vom Standort „Schlössle“ Richtung Geroldstal/Schierkenhof (Klaus Zähringer + DIMB)

Verbreiterung des Wegeabschnittes oberhalb Suhrenhof in Oberried bis zum Standort „Wehrlehof“ (Klaus Zähringer + DIMB)

Heinz Esders dankt allen an der Wegearbeit Beteiligten für ihr wirklich großes Engagement!